

Scranton Wochenblatt.

Ge gründet 1865.

Established 1865.

30. Jahrgang.

Scranton, Pa., den 28. December 1894.

Nummer 52.

Wm. Siffenberger's
Deutsches Möbel-Geschäft,
239 und 231 Penn Ave., gegenüber der Baptisten Kirche.
Parlor-Einrichtungen, \$35 und aufwärts. Schlafzimmer-Einrichtungen, 8 Stück, \$19 und aufwärts. Matrasen, \$3 und aufwärts. Springfeder-Matrasen \$1.50 und aufwärts.
Möbeln jeder Art billig und gut.
Polsterarbeiten werden auf Bestellung angefertigt. Reparaturarbeiten aller Art werden prompt und billig befristet. Sprecht in meinem Laden vor und spart Geld.

Weihnachten ist vorüber,
aber da wir noch immer
in der sogenannten „Festwoche“ sind und auch
nachträglich Geschenke an Kinder
und Erwachsene dankbar angenommen werden, so
machen wir darauf aufmerksam,
daß wir noch eine Menge Waaren haben,
die sich zu
Fest-Geschenken
eignen, und die wir lieber
bedeutend billiger verkaufen, als für
künftige Zeiten wegpacken.
Man spreche gefälligst vor.
Unser Hauptladen und auch die
untere Abteilung enthalten viel Lebens-
werthes—nützliche Artikel
für die Haushaltung und hübsche
Sachen für Geschenke.

Der große 4 Cents Store,
310 — Lackawanna Avenue, — 310.

Perry's
Ausstellung für die Kinder!
Kein anderer Laden in der Stadt hat sie so schön, oder billiger.
Weihnachtsbaum-Verzierungen.
Alle die verschiedenen Formen zu 3 Cents und im Verhältnis.
Weihnachts-Spielwaren
in immenser Auswahl, so daß selbst die gewandteste Feder nicht alles nennen könnte, noch die ganze Zeitung Raum bieten würde, um alles anzuführen.
Eine Jumbo Puppentutsche für 25 Cents.
Ein zusammenlegbarer Sonnenschirm für unsere 50 Cents Kinder-tutschen.
Eiserne Räder und Achsen für unsere \$1.00 Kinder-tutschen.
Schaukel-Pferde für 65 und 80 Cents, für \$1, \$1.25, \$1.75.
Der ganze Laden ist voll von ähnlichen und hübschen Artikeln, welche die Kleinen und auch Große erfreuen werden.
Ein Blatt Musik wird jedem Kunden an Samstagen zum Geschenk gemacht.

Perry's, 523 Lackawanna Avenue,
gegenüber der deutschen Odd Fellows Halle.

Das größte deutsche Geschäft
Spielwaren und Haushaltungs-
Gegenständen der Stadt.
Unsere Auslage von Spielwaren und Puppen ist die größte und mannigfaltigste, die bis jetzt noch hier war.
Kommt und schaut euch eure Feiertagsgeschenke in Zeit. Ihr gewinnt von 20 bis 25 Prozent, wenn Ihr bei uns kauft, denn wir verkaufen billiger als irgend Jemand sonst und nur erste Klasse Waaren.
Puppen von 5 Cents aufwärts.
Puppenwagen von 24 Cents aufwärts.
Porzellan Kinderstühle von 5 Cents aufwärts.
Nidel Kochtöpfe zu 49 Cents.
Soldaten-Armaturen 50 Cents und aufwärts.
Große Kinderbetten von 24 Cents aufwärts.
Trommeln von 25 Cents aufwärts.
Schaufel-Pferde, einfach und doppelt. Schützen in Masse.
Eine besonders schöne Auswahl von Albums, von 50 Cents aufwärts.
Nüch und Schmelz-Albumen für Damen, von 75 Cents aufwärts.
Ungeheure Auswahl von Spielwaren zu allen Preisen, von 4 Cents aufwärts.
Wir empfehlen uns einem geehrten Publikum und garantieren zuverlösslich und reelle Bedienung.

A. Blöfer,
121 und 123 Penn Avenue.
„Unsere Weltausstellung!“ Eine Beschreibung der Columbiischen Weltausstellung in Chicago, 1893, ist eine von berühmten Fachleuten geschriebene, von Künstlern ausgestattete Zeitschrift, welche auf 570 Seiten unsere gewaltige Ausstellung vom ersten Spatenstich bis zum Schluß erschöpfend schildert, voll von Beschreibung und Unterhaltung und eine lebendige Erinnerung an die „Wunder der Weissen Stadt.“ Dasselbe ist jetzt vollständig zu beziehen durch das
„Scranton Wochenblatt,“ 511 Lacka. Ave.

Willkürliche Nachrichten.
— Die Lehigh Valley Co. hat ihr Doppelgleise um den Berg herum vollendet.
— Die Anzahl der Todesfälle in dieser Stadt waren vom 1. Decbr. 1893 bis zum 1. Decbr. 1894 910, oder 212 mehr, wie in derselben Zeit des Vorjahres.
— Während des letzten Rebells am Freitag, der auf eine Entfernung von 40 Fuß nichts sichtbar ließ, ereigneten sich mehrere Unfälle durch Zusammenstöße.
— Der Schriftsetzer George Fösch von No. 76 Nord River Straße, 35 Jahre alt, erlag am Sonntag Morgen der Typhoid Pneumonia. Er war unverheiratet.
— Stadtschreiber Frank Dietrich zog am Samstag mit seinen Habseligkeiten nach der Stadthalle um und ist der erste, dort einquartirte Beamte. Die anderen städtischen Departements werden im Laufe dieser Woche ihren Umzug vornehmen.
— Plymouth hatte Dienstag Morgen ein Weihnachtfeuer. Der Grocerladen von Garius Yeager unter Smith's Opeinhaus wurde durch Feuer zerstört und ein Schaden von \$4500 an den Waaren angerichtet; an dem Gebäude befindet sich der Verlust auf \$2500.
— Die Richter Rice und Lynch haben in längerem Gutachten entschieden, daß die County Commisäre kein Recht haben, ein neues Grundstück für ein Courthouse zu kaufen, ausgenommen zwei hinter einander folgende Grundstückswellen sprechen sich für einen solchen Ankauf aus.
— Einen traurigen Tod erlitt am Montag Abend John W. Reviny von Duval Bond auf dem Heimwege mit Weihnachtsgeschenken. Er ging auf dem Bahngelände und wurde entweder von einem Lehigh Valley oder D. & S. Zuge getroffen; der Schädel war ihm eingestossen und ein Bein gebrochen und er war tot, als man ihn aufnahm.
— Während Polizist Gallagher am Sonntag im Witternacht den Thomas Broton von Pittston, der an Canal Straße eine Rubefestigung veranlaßt, verhaftet wollte, widerlegte sich Broton und verlor die Kontrolle über sein Revolver und feuerte einen Schuß auf Broton ab, der sich in der Lunge festsetzte und eine gefährliche Wunde verursachte.
— Die Polizei hob in der Samstag Nacht zwei unordentliche Häuser aus; das eine war das des George Keller an Rooney Alley, nahe Fell Straße; das andere war die Herberge des Hagers Wm. Weaver an der Ecke von Fell Straße und Rooney Alley. Der Mayor strafte die Inoffizien und Keller wurde außerdem unter \$300 Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht gestellt.
— Bestellt das „Wochenblatt“.

Aus dem oberen Thale.
— Der Coroner hat entschieden, daß Anthony Kundik von Priceburg durch die aus dem Brennenden Gulmhäufen aufsteigenden Gase ersticht.
— John Jackson wurde am Mittwoch Morgen in der Del. & S. Grube zu Jersey tot aufgefunden. Er hinterläßt eine Witwe mit zwölf Kindern.
(Carbonale Correspondenz.)
— Henry, ein 9 Jahre alter Sohn der Eheleute Michael Franz von Forest City, starb vorletzten Mittwoch.
— Der Bergmann William Bödrick wurde vorletzten Mittwoch in der Nord-west Zeche schwer verletzt.
— Wm. Harvey von Richmond Avenue geriet am Mittwoch nahe der Nord-west Kreuzung unter einen D. & S. Bahnzug und wurde getödtet.
— Wie es heißt, hat Sheriff Fagley in der letzten Zeit vier Umschlag gehalten, welche Ausschüssen für die Erhaltung einer Alabastererei sich dahier bieten.
— Der alte Elias Thomas starb am Donnerstag an den Folgen eines Falles, den er vor etwa einem Monat that. Der Mann hatte 82 Jahre lang die Aufsicht über den Feueralarm an Plank No. 28 und war eine allgemein bekannte Persönlichkeit.
— Ein Mann, welcher den anscheinend nur angenommenen Namen Charles Jones annahm, wurde am Donnerstag Morgen nach Carbonale gebracht und liegt jetzt im Emergency Hospital in sterbendem Zustande darnieder, infolge einer unentdeckten Verblutung, die an ihm von einem Frauenzimmer verübt worden ist. Wie er erzählte, hatte er in der Nacht ein in der Nähe von Forest City gelegenes verfallenes Haus besetzt und war mit einer der Insassen wegen der Vergabung in Streit geraten. Näglich zog das Frauenzimmer ein Messer hervor und beging das schändliche Verbrechen, bevor noch der unglückliche Mann ihre Absicht hatte begreifen können. Die Verhaftung des Frauenzimmers ist angeordnet worden.
(Wochblat Correspondenz.)
— Die Correspondenz über die Weihnachtsfeier der Archdiak deutschen Gemeinde kam uns verpölet zu und wird nächste Woche erscheinen.

Deutsche Briefliste.
Blieben, Fred. W. Friedrich, John Doud, Agnes Kellner, Charles Klein, John Moyle, John C.
Von Peterburg.
— Frau Baumann starb anfangs dieser Woche dahier.

Von der Südseite.
Frl. Winnie Maurer und Herr John Franz wurden vorletzten Mittwoch in der Sidney Straße Kirche durch Herrn Pastor August Lange getraut.
John Powell, der bei seiner Schwester an Birch Straße wohnte, wurde Mittwoch Morgen in seinem Bette aufgefunden.
Im Hause seines Sohnes Fred. W. Rose an Cherry Straße farb am Sonntag Morgen der alte Fred. Rose, einer der Pioniere dieser Stadt. Er erlag der Bronchitis.
Herr Johann Scheuer (nicht der bekannte Bäckereibesitzer an Brook Straße) wurde am Sonntag begraben. Die Beerdigung zog No. 513 geleitete ihn verstorbenen Mitglied zur letzten Ruhestätte.
George Stänglein von 926 Crown Avenue farb am Sonntag Nachmittag nach kurzer Krankheit im Alter von 53 Jahren, und hinterläßt eine Witwe und neun Kinder. Die Beerdigung fand am Donnerstag Morgen 9 Uhr im katolischen deutschen Friedhofe der 30. Ward statt.
Patrick McGee von River Straße, und Michael Burns von Irving Avenue begannen ihre Weihnachtsfeier schon in der Nacht von Samstag auf Sonntag dadurch, daß sie ihre Familien misshandelten und aus den Häufen trieben. Die Polizei machte dem Vergnügen ein Ende und Beide wurden über Weihnachten auf Trolche geleift.

Herr Chr. Dauwalder, der kürzlich aus dem Staate New York hierher kam, hat in No. 805 Cedar Avenue eine Röhrenhandlung eröffnet und verkauft im Großen und Kleinen alle Sorten importirte Röhren, feinsten Schweizer Käse, New York Staats- und Vieh- und Handläse. Herr Dauwalder ist ein Schweizer und versteht die Röhrenhandlung gründlich, so daß seine Kunden versichert sein dürfen, nur das Beste zu erhalten.
— Ein mysteriöses Feuer brach am Mittwoch Abend 7 Uhr in dem Hause No. 721 Meadow Avenue aus, welches von der Familie von Bernhard Babel bewohnt war. Die Familie war zur Zeit abwesend und das Haus brannte fast nieder. Links davon wohnte die Familie William Elbroch und auch dieses Haus fiel den Flammen zum Opfer. Anfangs hieß es, daß in dem Babel'schen Hause ein oder mehrere Kinder verbrannt seien, aber dies scheint auf einem Irrthum zu beruhen. Von der genannten Familie zeigte sich auch nach dem Feuer niemand und es hieß, sie seien irgend wohin zu einer Weihnachtsfeier gegangen.
Die Südseite wird eine neue Sidenfabrik erhalten und zwar wird dieselbe an einer nicht näher bestimmten Stelle oberhalb den Scranton Maschinenwerken errichtet werden. Die Unternehmer sind James Simpson von Waterloo und S. E. Van Dyle von hier, welche \$50,000 zur Anschaffung der nötigen Maschinen beisteuern werden, während Herr William Connel das Grundstück hergiebt und das Gebäude errichtet und beides an die Gesellschaft auf die Dauer von zehn Jahren vermietet. Der Bau wird einständig und 100 bei 200 im Umfang und es sollen sofort an 400 Personen in der Fabrik beschäftigt werden. Sobald der Bauplan ausgeführt ist, wird mit der Errichtung der Gebäude begonnen.

In einem neuen Buch „Wealth against Commonweal“ erklärt Henry Demarest Lloyd auf Grund sorgfältiger Statistiken, daß in dem Kohlen-Truht \$500,000,000, in der Del \$200,000,000, in Kinder und Fleisch \$100,000,000, in Zucker \$75,000,000, in Leder \$100,000,000, in Glas u. s. w. noch viele Hunderte von Millionen angelegt sind, und daß außerdem die Agenten des Groß-Kapitals beständig das Land bereisen, um den Besitz von Straßenbahnen, elektrischer Beleuchtungs-Anlagen, Wasserwerken etc. in die Hände einzelner großer Combinationen zu concentriren. Und alle diese riesigen Ausgabekapitalien, die nur zu dem Zweck gedrückt sind, um jede Concurrenz unmöglich zu machen und Verhältnisse zu schaffen, unter denen das Großkapital die Consumenten nach Belieben bekehren kann, schröpfen jeden Tag jeden Einzelnen. Doch nicht allein das. Ihr Hauptgeschäft ist es, den kleinen Fabrikanten und Produzenten und den Mittelmann auszubringen. Wo sie einen Widerpart finden, der es versucht, wird auf den eigenen Füßen stehen zu bleiben und sich weigert, auszuverkaufen oder zu verkaufen sie ihre Artikel zu Preisen, welche der Einzelne auf die Dauer nicht aushalten kann, oder sie verschleichen ihm von Markt, indem sie ihm unmöglich machen, seine Waaren zu annehmbaren Preisen zu transportieren. Auch Herr Lloyd erklärt, daß alle Gesetze, welche bisher gegen diese Verhältnisse erlassen wurden, sich als vollständig unwirksam erweisen haben. Aber lange kann dieses Verdrückungssystem, das die ganze Bevölkerung zu Sklaven einzelner Millionäre macht und das viel schlimmer ist, als das mittelalterliche System der Knechtenschaft, nicht mehr dauern. Das Volk wird sich dagegen erheben und die Herrschaft des Geldes abschütteln, wie es einst die Sklavenketten des Monarchismus gebrochen hat.

— Das Skelett eines vorgeschichtlichen Rammuths ist von einem Bauer bei Sioux Falls, S. D., aufgefunden worden. Es ist über 40 Fuß lang und 10 Fuß breit. Ein Stoßahn des Skelettes ist 11 1/2 Zoll lang, 5 Zoll breit und 11 Zoll tief.

Scranton Spar-Bank,
122 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Das älteste Spar-Institut im nordöstlichen Pennsylvania.
James Blair, Präsident.
E. H. Price, Vice Präs.
J. C. Schärer, Cofizier.
A. B. Blair, Assistent Cofizier.
Theo. R. Straub, Tellor.
Direktoren:
James Blair, E. H. Price,
Geo. J. Galvin, Carl W. Spencer,
A. B. Blair, James Archbold,
W. B. Kennedy, Dewitt C. Blair,
Wm. F. Kiesel, Jas. W. Dafford
Nährt ein allgemeines Bankgeschäft. Stellt Wechsel zahlbar in irgend einem Theile der Welt aus.
3 Prozent Zinfressen auf Depositen bezahlt.
Um Kundschafft wird gebeten.
Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.
Wissen Sie auch,
was für eine Sorte Brillen zu tragen? Verlaßt euch nicht auf eure eigenen Gutachten bei der Auswahl, da ihr eure Augen wissenschaftlich und kostenfrei geprüft bekommen könnt. Kopfweh und Kopfschmerz oft nur den Augen entzündung bedingt. Künstliche Augen eingeseift ohne Schmerzen.
Dr. Schimberg, 303 Sprucestraße.

Deutsche Apotheke,
von
G. Lorenz,
118 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Deutsche Apotheke
von
Daniel G. Selbert,
402 E. Washington Ave., Ecke Riverstr.
Den Aufträgen von Rezepten bei Tag und Nacht besondere Aufmerksamkeit genimmet. Beste Arzneimitel und Patent-Medizinen so billig wie sonstwo. Telephone No. 74.

Herrmann Ohsanz,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 55, Commonwealthgebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.
G. W. Watson, A. A. Zimmerman,
Watson und Zimmerman,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
225 Washington Avenue,
dem Courthaus gegenüber. Deutsche Klienten werden besonders berücksichtigt.
Etablirt 1859.

Wesjel, Passage
— und —
Feuer Versicherungsgeschäft,
von —
Wm. F. Kiesel,
No. 515 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Peter Kraus,
Carbonale, Pa.,
Brauer von
Lagerbier,
Ale und Porter.
Bestellungen für Scranton werden entgegengenommen von
George Epizer,
Meadow Ave. und Elm Straße.
Germania
Lebensversicherungsgesellschaft
von New York.
A. Conrad & Sohn Scranton Agenten
Feuer- und Unfall-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der „Weltstadt“ von Newark, N. J.
Alle und anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.
A. Conrad & Sohn,
Ecke Penn Avenue und Spruce Straße

Louis Lohmann's
Motel,
323 und 325 Spruce Straße.
St. Louis Anheuser Busch und C. Robinson Bier, Berliner Weisbier, Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und We.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jagdzeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Gude Vorker Notizen.
— Um den Spielraum der Kinder der No. 19 Schule zu vergrößern, hat der Schulrath beschlossen, zwei weitere Lots von W. H. Sant anzulaufen.
— Jahre lang litt ich an Unberaublichkeit. Erst nachdem ich Dr. August König's Hamburger Tropfen anwandte, bekam ich Linderung und schließlich vollständige Besserung.—A. Keller, Fieldborough, N. J.
— Julia Morrison von Jackson Straße befiel sich am Montag Abend in diehischer Weise und amüßte sich dann damit, ihrem Gatterich eine gehörige Tracht Hiebe zu verabreichen, wofür sie 30 Tage drummen muß.
— Auf der Nord Main Avenue Straßenbahnlinie fahren jetzt die Wagen bis nach Tripp's Kreuzung. Sobald man die Schienen hat, um das D. L. & W. Geleise freizugehen zu können, werden die Wagen bis hinaus nach Providence fahren; die Bahn bis dorthin ist fertig.
— Gegen den 56 Jahre alten George Gabriels von West Lackawanna Avenue wurde am Montag ein Verhaftsbefehl erlassen. Seine 21 Jahre alte Stief-tochter erhebt die Anklage gegen ihn, daß er seit ihrem vierzehnten Jahre geschlechtlichen Umgang mit ihr gepflogen habe. Auch soll er eine ihrer Schwestern ruinirt haben.

Das Thal abwärts.
— Den Leichnam des Auffringens auf im Gange befindliche Karren jahlte der 7 Jahre alte Thomas Morris von Old Forge mit seinem Leben. Er wollte am Donnerstag auf einen Lehigh Valley Zug springen und stürzte unter die Räder, die ihm beide Beine abfuhren.

Gerichtliches.
— Eine Sitzung des Quartier Sessions Gerichtes begann am Montag und wird zwei Wochen andauern. Es ist die letzte unter Distriktsanwalt Kelly und derselbe wird sich Mühe geben, soweit als thunlich für seinen Nachfolger aufzuräumen.
— Der Prozeß der Scranton Gas & Water Co. gegen die Lackawanna Company darf als beendet betrachtet werden, indem letztere ihre Gründe für einen neuen Prozeß zurückgezogen hat. Da die Klage auf \$100,000 lautete und dieser Betrag von den Geschworenen auf \$27,500 herabgesetzt wurde, so darf die Company wohl zufrieden sein.
— Die Frage wegen eines neuen Prozeßes für den Räder Bezel kam am Freitag vor Gericht zur Sprache und dessen Anwältle behaupteten, daß bei der Verdonnerung der Zeugenaussagen eine Reihe von Irrthümern vorgekommen seien, die zu einem neuen Prozeße berechtigen. Das Gericht bewilligte einen neuen Aufschub bis zum 29. Dezember.— Da niemand in Abrede stellt oder stellen kann, daß Bezel mit Vorbedacht den Nord begangen hat, so scheint uns die Aufwärmung ein Postenspiel, das dem County wieder eine schwere Kostenrechnung aufbürdet.

Sturm und Ueberschwemmung.
Verheerende Ueberschwemmungen hat der furchtbare Sturm, welcher am Samstag wüthete, zur Folge gehabt. Die Flüsse Maas und Notte sind aus ihren Ufern getreten und haben Stadttheile von Rotterdam überflommen; das Wasser in den Flüssen stieg zwölf Fuß. Boote mühten in den Straßen und Marktplätzen gebraucht werden, welche buchstäblich in Seen verwandelt waren. Viele Dämme drohten unter den gewaltigen Schlägen der Fluthwellen nachzugeben und an vielen Stellen brach das Wasser durch und überschwemmte das Land in der Umgegend. Neue Häuser wurden unterminirt und stürzten ein. In Utrecht sind mehrere Personen infolge des Umschlagens ihrer Boote auf dem Flusse Merwebe ertrunken. Telegraph- und Telefonleitungen wurden überall vom Sturme niedergedrissen. Die Barken „Caroline“, von Savannah nach Hamburg, brannte in der Nähe von Camont und wurde total zertrümmert. Ihre Ladung wurde an's Ufer gespült; ein Theil ihrer Mannschaft fand in den Fluthen den Tod.
Berichte aus verschiedenen Theilen Großbritanniens melden, daß der Sturm, welcher den ganzen Samstag und Sonntag nach mit furchtbarer Gewalt gewüthet hat, nachgelassen hat. Der telegraphische Verkehr mit Schottland ist vollständig unterbrochen und der Schaden an Eigenthum und der Verlust an Menschenleben auf dem Wasser ist größer, als man zuerft glaubte.
In Hamburg hat der Sturm ebenfalls ungeheuren Schaden gethan, der auf zwei Millionen Reichsmark geschätzt wird. Auch in Oestereiche und Altona waren viele Straßen überflommen und der Schaden ist groß.

Dunmore.
— In den Scranton Ofenwerken ist die Arbeit am Freitag eingestellt worden und wird erst wieder am 2. Januar in Angriff genommen. Es geschieht dies alljährlich zur Inventaraufnahme.
— In dem Hause seines Tochtermannes Herrn Otto Barth an Brook Straße farb am Freitag Nachmittag Herr John Schier im Alter von 64 Jahren. Die Beerdigung fand am Sonntag Nachmittag in Pittston Avenue Friedhofe statt.

Druck-Arbeiten jeder Art in den „Wochenblatt“ Office.

Finley's
Eröffnung von
Herbst-Kleiderstoffen.
Wir haben jetzt ausschließlich einen wundervollen Vorrath von Herbst-Kleiderstoffen, umfassend die neuesten Modellen sowohl in
Ausländischen wie auch
Einheimischen Stoffen.
Eine baldige Wiederhol ist zu empfehlen, da die Muster effluen sind und es keine Duplitate giebt. Umter Vorrath von
Schwarzen Kleiderstoffen
ist der feinste, den wir je ausgefelt hatten, einschließlich einer vollständigen Auswahl der
Preislich schwarzen Stoffe.
No. 510 und 512
Lackawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Dr. Wehlan,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry St., zwischen
Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 10 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos,
in Deutschland approbirter Arzt.
Office und Wohnung:
232 Adams Avenue, direkt dem Courthaus gegenüber.
Sprechstunden: bis 9 Uhr Morgens, 12—14 Nachmittags, 8—9 Abends.
Telephone No. 1083.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2.30—4.30 Nachmittags und 7—8.30 Abends.
Telephone No. 742.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.
Alle jahrgänglichen Arbeiten schnell und gewissenhaft befristet und garantirt.
Die Deutschen sind freundlich eingeladen.

Dr. G. Edgar Dean,
Spezialarzt für
Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden,
Hat in Deutschland und Oestereich studirt und spricht Deutsch.
Office: 616 Spruce Straße.
Sprechstunden: 9—12 Morgens, 2—5 Nachm.

W. G. Ward, E. G. Horn,
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackawanna Ave.
FRANK T. OKELL,
Rechts-Anwalt,
Zimmer No. 5, Coal Exchange,
Scranton, Pa.

Chas. D. Neuffer,
Notariat, Wechsel.
— und —
Dampfschiffahrt-Gesellschaft,
528 Lackawanna Avenue.

Bier-Brauerel
— von —
Chas. Stiglmair & Sons,
Wilkesbarre, Pa.
John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich betheeren, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und feine Fleisch- und Fischspeisen seinen Kunden jederzeit zufriedenzustellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Chas. Schadt, John W. Schadt,
Chas. Schadt & Bro.,
Feuer-, Unfälle und Lebens
Versicherung.
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.

Fred. Gummeler,
Photographien in allen
Größen—niedrige Preise.
328 Lackawanna Avenue.